

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Mai 1939

Nachlass Faulhaber 10018, S. 177,178

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 31.5.39. Lujan: Pilar war bei der Siegesparade in Madrid. Dort ist Montag mehlfrei, Donnerstag Eintopf. Sie war stolz, das Deutsch zu sagen.

17.00 Uhr Tegernsee: Cum lacrymis [*Lat. „Mit Tränen“*], der bisherige Fachmannberater, habe alles aufgesagt. Ob einen Rechtsanwalt? Dafür keine *<Nötigung>*. Der Mann würde fordern. Ob verkaufen - langsam. Einmal bei

// Seite 178

d'Este anfragen, ob Heimarbeit oder überhaupt Aussicht auf eine Anstellung. Trecento [*Ital. „Dreihundert“*] für Besuch bei Mutter und 600 als Reserve. Nachher wird [*Nicht lesbar*].